

Blexendoorfer

Nr.33

Zeitung

Juni
1994

Für die Einwohner der Gemeinde
von den Sozialdemokraten



Einen See für einen Tag - direkt an der Bundesstraße, das konnte man am 24.März in Futterkamp nach den sintflutartigen Regenfällen bestaunen. Der Radweg war total unterbrochen. Am nächsten Tag war der Spuk wieder vorbei.

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 20. März:

		Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf	
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	a) Ehmke, Hans-Peter Lehrer Blekendorf	544	279	187	78
		b) Schöning, Holger Kundenberater Blekendorf	483	249	162	72
		c) Griehl, Günter Rentner Kaköhl	466	242	162	62
		d) Thiessen, Gerd Lehrer Blekendorf	496	255	170	71
		e) Lühr, Erhard Postbeamter Futterkamp	452	239	152	61
		f) Ehlers, Holger Postbeamter Rathlau	467	237	156	74
		g) Holst, Waltraud Hausfrau Blekendorf	444	234	147	63
		zusammen:		3352 (46,2%)	1735 (44,8%)	1136 (50,8%)
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	a) Graf von Platen, Jörg Landwirt Sehendorf	383	211	108	64
		b) Regier, Eckhard Kommunalbeamter Nessendorf	368	199	100	69
		c) Steinfeldt, Christa Hauswirtschaftsmeisterin Sehendorf	320	179	89	52
		d) Klodt, Jürgen Landwirt Nessendorf	336	187	94	55
		e) Lamp, Walter Landwirt Friederikenthal	316	182	84	50
		f) Lengnik, Udo Unternehmer Futterkamp	295	167	83	45
		g) Strauch, Jörg Versicherungskaufmann Sehendorf	327	181	90	56
		zusammen		2345 (32,3%)	1306 (33,8%)	648 (29,0%)
3	Wahlergemeinschaft Blekendorf WGB	a) August, Eckart Kaufmann Nessendorf	237	111	71	55
		b) Fricke, Dieter Finanzbeamter Kaköhl	246	129	77	40
		c) Franzen, Helmut Landwirt Sehendorf	241	135	68	38
		d) Stuhdt, Manfred Kraftfahrer Blekendorf	218	121	62	35
		e) Bereit, Heidi Angestellte Kaköhl	187	99	56	32
		f) Utecht, Joachim Landwirt Hohenkamo	231	120	63	48
		g) Ruser, Ulrich Bankkaufmann Blekendorf	199	113	55	31
		zusammen		1559 (21,5%)	828 (21,4%)	452 (20,2%)

Damit setzt sich die künftige Gemeindevertretung so zusammen:

Als DIREKT GEWÄHLT gelten die 7 Bewerber mit der höchsten Stimmzahl, das sind auch diesmal wieder alle 7 Kandidaten der SPD.

Hans-Peter Ehmke, Holger Schöning, Günter Griehl, Gerd Thiessen, Erhard Lühr, Holger Ehlers und Waltraut Holst.

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren stehen aufgrund der erreichten Gesamtstimmzahl der CDU 4

und der WGB 3 Sitze von deren Liste zu (unabhängig von deren persönlicher Stimmzahl), also:

CDU: Jörg Graf Platen, Eckhard Regier, Christa Steinfeldt, Jürgen Klodt.

WGB: Eckart August, Dieter Fricke, Helmut Franzen.

Dieses mit großer Spannung erwartete Ergebnis sorgte schon für Überraschungen: Fast alle hatten mit dem Einzug der WGB gerechnet, aber gleich drei Sitze? Die CDU mußte zwei Sitze abgeben, die SPD behielt sieben aufgrund der Direktmandate. Somit gibt es jetzt 14 Gemeindevertreter und das Motto der WGB: "Miteinander" wird sich in der Gemeindevertretung bewähren müssen.

Der Abstand der SPD zur CDU hat sich weiter vergrößert, hier noch einmal eine Zusammenstellung der Abstände seit 1974:

Jahr	SPD-Differenz zur CDU in absoluten Stimmen
1974	- 709
1978	- 370
1982	- 481
1986	+ 610
1990	+ 749
1994	+1007

Trotzdem, weitere 50 Stimmen für die CDU hätten ihr einen 5. Sitz beschert!

Die Wahlbeteiligung:

	in %	Wahlberechtigte	Wähler	davon ungültig
Gemeinde insgesamt	80,1	1362	1091	15
Blekendorf	82,4	699	576	5
Kaköhl	76,1	443	337	2
Nessendorf	80,9	220	178	8

Seite 3

Die Wahlvorstände:

Blekendorf: Konrad Kardel; Christel Fahrenkrog, Uwe Göttisch, Adolf Hahn, Klaus Komorowski, Horst Salten, Erich Seemann.

Kaköhl: Klaus Junge; Annette Meier, Günter Baumann, Jürgen Hintz, Erich Meier, Timm Paustian, Alfons Schöning.

Nessendorf: Hans-J. Kunde; Ilse Harms, Antje Regier, Dieter Bendfeld, Karl-Johannes Biß, Reinhold Herrendorf, Jens Lohmeier.

Gemeindegewahlleiter war wieder Hans-Peter Kröger.

Die Ergebnisse der Kreistagswahlen:

(in Klammern die Resultate der vorigen Wahl vom 25.3.1990)

Partei	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	513 (562) 47,7% (53,0%)	270 (287) 47,5% (54,0%)	173 (192) 51,6% (57,0%)	70 (83) 40,9%(43,5%)
CDU	364 (435) 33,9% (41,1%)	200 (224) 35,1% (42,2%)	105 (129) 31,3% (38,3%)	59 (82) 34,5%(43,0%)
F.D.P.	15 (20) 1,4% (1,9%)	11 (5) 1,9% (0,9%)	2 (8) 0,6% (2,4%)	2 (7) 1,2%(3,7%)
GRÜNE	54 (42) 5,0% (4,0%)	22 (15) 3,9% (2,8%)	19 (8) 5,7% (2,4%)	13 (19) 7,6%(9,9%)
FWG	129 - 12,0% -	66 - 11,6% -	36 - 10,7% -	27 - 15,8% -
Zusammen	1075 (1059)	569 (531)	335 (337)	171 (191)

Mit klarem Vorsprung wurde im Wahlkreis Lütjenburg-Ost Hans-Peter Ehmke wiederum direkt in den Kreistag gewählt. Gegenkandidat Paul-J. Tuschik (Rathlau) war auf der CDU-Liste nicht abgesichert und wird dem Kreistag nicht angehören.

Sitzung der Gemeindevertretung am 19. April

Gespannte Atmosphäre bei den über 30 Zuhörern im Saal der Gastwirtschaft Sievers in Kaköhl. Die meisten Zuhörer wußten nichts von den Vorgesprächen und ahnten wohl auch nicht, daß die Wiederwahl von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke verabredet worden war. Aber daß alle 14 Gemeindevertreter bei der offenen Abstimmung mit "Ja" stimmen würden, damit hatte dann wohl doch keiner gerechnet.

Zunächst hatte Hans-Peter Ehmke die Sitzung mit der Bürgerfragestunde (keine Fragen) und mit dem Dank an die ausgeschiedenen Gemeindevertreter eröffnet. Besonders genannt wurde Heinz Kardel für 24 Jahre Mitarbeit in leitenden Funktionen. Eine offizielle Verabschiedung ist für alle Ausscheidenden vorgesehen. Gleichzeitig forderte er die Gemeindevertreter zu einer sachlichen und fairen Zusammenarbeit in den kommenden Jahren auf.



Dann übernahm Günter Griehl als ältestes Mitglied der neugewählten Vertretung die Leitung der Versammlung und bat um Vorschläge für die Wahl des Bürgermeisters. Erhard Lühr schlug für die SPD-Fraktion Hans-Peter Ehmke vor, weitere Vorschläge blieben aus. Mit 14 Ja-Stimmen hatte auch der Gewählte nicht gerechnet (bisher hatte es immer 7 "Ja" und 6 Enthaltungen gegeben). Nach der Vereidigung und den vielen Glückwünschen (auch ein Blumenstrauß der SPD-Fraktion war dabei) wurde die Sitzung äußerst zügig und harmonisch fortgesetzt.

Bei sämtlichen Positionen (siehe unten) gab es einheitlich 14 Ja-Stimmen.

Erster Stellvertretender Bürgermeister bleibt Jörg Graf Platen (CDU), zweiter Stellvertreter ist jetzt Günter Griehl (SPD).

So endete die Sitzung bereits um 20.20 Uhr, nach einer Rekordzeit von 50 Minuten!

Auf dem nebenstehenden Foto der alte und neue Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, der damit für weitere vier Jahre die Geschicke unserer Gemeinde lenken wird.

Seite 4

Das Wahlergebnis mit seinem Patt hatte Vorgespräche der drei vertretenen Fraktionen und daran anschließende Verhandlungen zur Folge gehabt. Am Ende wurden schriftlich die Wahl des SPD-Kandidaten Hans-Peter Ehmke zum Bürgermeister, dazu Änderungen der Hauptsatzung und die Besetzung der Ausschüsse festgelegt. Auf 7 Mitglieder (wie schon der Finanzausschuß) wurden die beiden Werkausschüsse (Wasser u. Wege- sowie Kurausschuß) erhöht. Im Finanz- und Wasser- und Wegeausschuß tritt die SPD einen Sitz an die WGB ab.

Folgendermaßen setzen sich die Ausschüsse zusammen (Vorsitzender durchgehend unterstrichen, Stellvertreter gestrichelt unterstrichen, bgl.=bürgerliches Mitglied):

	SPD	CDU	WGB
Finanzausschuß	<u>Gerd Thiessen</u> Waltraut Holst bgl. Edda Schröder	<u>Jörg Graf Platen</u> bgl. Hubert Prahl	Dieter Fricke bgl. Ulrich Ruser
Wasser- und Wegeausschuß	<u>Holger Schöning</u> Günter Griehl bgl. Hans-W. Bastian	<u>Jürgen Klodt</u> bgl. Walter Lamp	Helmut Franzen Eckart August
Kurausschuß	<u>Erhard Lühr</u> Holger Schöning bgl. Christel Rödmann Elfriede Bendfeldt	Christa Steinfeldt bgl. Kirsten Pätzelt	<u>Eckart August</u>
Umweltausschuß	<u>Holger Ehlers</u> Waltraut Holst bgl. Heidi Ehmke	Eckhard Regier	bgl. Joachim Utecht
Bauausschuß	<u>Günter Griehl</u> Gerd Thiessen bgl. Dirk Rödmann	bgl. Clemens Wolter	<u>Dieter Fricke</u>

Die 4 Sitze im Amtsausschuß besetzen: Bürgermeister Hans-Peter Ehmke und Erhard Lühr (SPD), Eckhard Regier (CDU) und Dieter Fricke (WGB).

Umweltbeauftragter bleibt Reimer Mohr.
(Es wurden für alle Ausschußmitglieder erstmals auch Stellvertreter benannt, die im Verhinderungsfall einspringen).

Die Fraktionen benannten ihre Vorsitzenden und deren Stellvertreter:

SPD: Erhard Lühr (Holger Ehlers)

CDU: Eckhard Regier (Jürgen Klodt)

WGB: Dieter Fricke (Eckart August)

In kurzen Erklärungen betonten alle drei Fraktionssprecher ihren Willen zur harmonischen und sachlichen Zusammenarbeit.

Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Mai

Zu der ersten 'Arbeitssitzung' der Vertretung waren 10 Zuhörer in das "Café Elida" nach Kaköhl gekommen, ebenfalls anwesend P. Braune von den KN.

In der Einwohnerfragestunde wurde nach den Asphaltierungsarbeiten in der Straße Belvedere gefragt, ebenfalls nach den Möglichkeiten für Tempo 30 in der Sehlendorfer Ortsdurchfahrt.

Längere Diskussionen gab es über die Grundwasserabgabe. Diese haben alle Wasserförderer gemäß einem Landtagsbeschluß ab 1. April diesen Jahres abzuführen, und zwar 10 Pf pro qm Rohwasser. Dieser (Zwischen-)Termin bringt zusätzliche Probleme, da eine zusätzliche Ablesung nötig ist. So hatte der Vorsitzende des Wasser- und Wegeausschusses, Jürgen Klodt (CDU), eine Erhöhung um 13 Pf pro qm ab dem 1. Juli beantragt. Bürgermeister Ehmke wies auf die politischen Umstände dieser in 13 Bundesländern bereits eingeführten Abgabe hin und meinte, daß diese Zahlung die Wasserabnehmer hart treffen würde, andererseits aber auch keine Alternative möglich sei.

In der Abstimmung wurde die vorgeschlagene Erhöhung ohne Gegenstimmen gebilligt.

Da sich die Bungsbergstraße in Nessendorf bereits seit langem in einem unmöglichen Zustand befindet, hatte der Wasser- und Wegeausschuß eine Resolution vorgeschlagen. Zusätzlich befürwortete Bürgermeister Ehmke eine Entschießung für die Planung eines Radweges von Kaköhl nach Nessendorf aus Gründen der Schulwegsicherung und des Fremdenverkehrs, da es sich hierbei um den letzten überörtlichen Radweg in der Gemeinde handelt. Die Wortlaute der Entschießungen:

"Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blekendorf fördert das Land Schleswig-Holstein - vertreten durch das Straßenbauamt Rendsburg - auf die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen an der 1.258 Ortsdurchfahrt durch den Ortsteil Nessendorf in Form einer neuen Verschleißdecke durchzuführen. Die Maßnahmen zur zentralen Abwasserbeseitigung werden frühestens in einem Zeitraum von 8-12 Jahren durchgeführt werden, so daß den Bürgern des Ortsteils Nessendorf eine derart lange Wartezeit auf Unterhaltungsarbeiten nicht zuzumuten ist."

"Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blekendorf bittet das Land Schleswig-Holstein, den Radwegebau an der 1.258 von Nessendorf nach Kaköhl vorrangig zu planen und durchzuführen. Begründung: Schulwegsicherung und Fremdenverkehrsanschluß zum Sehlendorfer Strand."

Beide Resolutionen wurden mit 14 Ja-Stimmen befürwortet.

Die Stroh puppen als beliebte Begrüßungsobjekte und Werbeträger hatten das Bauamt auf den Plan gerufen, das allen Ernstes diese als Bauten mit erforderlicher Baugenehmigung bezeichnete. Die Vertretung billigte einstimmig den Beschluß des Kurausschusses, diese Strohpuppen in den vorgeschriebenen Abständen wieder aufstellen zu lassen.

In Friederikenthal wird auf Antrag eines Anwohners der Siedlung (ab Kreuzung in Richtung Schmiedendorf) eine Außenbereichssatzung gelten, die hier Baumöglichkeiten nach dem Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch schafft. Diese Möglichkeit für die Gemeinde, im Außenbereich schneller und vereinfacht zu planen, ist bis 1995 befristet und könnte evtl. auch in anderen Ortsteilen verwirklicht werden. Abgelehnt wurde - aufgrund der vielen überörtlichen Einwendungen - eine Außenbereichssatzung für den Bereich Friederikenthal-Dorf (Richtung Blekendorf). Vor allem die beiden aktiven landwirtschaftlichen Betriebe sorgten für Einwände von allen beteiligten Stellen.

2 Enthaltungen bei der beschlossenen Auftragsvergabe für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes. Durch den Landschaftsplan ermöglicht, soll in dem sensiblen Bereich am Sehlendorfer Strand eine einvernehmliche Lösung für den Konflikt Fremdenverkehr-Naturschutz gesucht werden. Geplant sind u.a. die Aufgabe und Verlegung des Campingplatzes Tivoli, die Schaffung von Wohnmobilplätzen und Veränderungen bei den Parkplätzen.

Beschlossen wurde mit 13 Stimmen (ein Vertreter war befangen) die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Kaköhl für ein ca. 17.000qm großes Gebiet nördlich der B202 und westlich des Heischweges. Die Gemeinde hat sich durch eine Vereinbarung das Grundstück vorher gesichert. Hier wird mit dem Kanalanschluß ein großes Baugebiet geschaffen und Kaköhl als zentraler Ort der Gemeinde weiter gestärkt werden.

Die Sitzung endete um 22.25 Uhr. Weitere Beschlüsse auf den folgenden Seiten.

Aus unserer Gemeinde

Wieder hat es einen positiven Jahresabschluß (Haushaltsrechnung) bei der Gemeinde im Jahr 1993 gegeben. Die Zahlen lagen den Gremien der Gemeinde vor.

Im Verwaltungshaushalt haben sich folgenden Veränderungen gegenüber dem Plan ergeben:

Verschlechterungen	Mehrausgaben	90.473,17 DM
	Mindereinnahmen	52.896,28 DM
	<u>insgesamt</u>	<u>143.369,45 DM</u>
Verbesserungen	Mehreinnahmen	83.920,09 DM
	Minderausgaben	133.144,99 DM
	<u>insgesamt</u>	<u>217.065,08 DM</u>

beides gegeneinander aufgerechnet ergibt eine Verbesserung von 73.695,63 DM,

die zusätzlich dem Vermögenshaushalt zugutekommt.

Im Vermögenshaushalt sieht es so aus:

Verschlechterungen	Mehrausgaben	6.773,08 DM
	Mindereinnahmen	30.760,00 DM
	<u>insgesamt</u>	<u>37.533,08 DM</u>
Verbesserungen	Mehreinnahmen	73.855,63 DM
	Minderausgaben	23.454,90 DM
	<u>insgesamt</u>	<u>97.310,45 DM</u>

das wiederum aufgerechnet ergibt eine

Verbesserung um 59.777,45 DM,

die weniger der allgemeinen Rücklage entnommen werden muß.

Seite 6



Noch ein Bild vom großen Regen am 24. März: Der Bach in der Nähe der Brücke in der Langen Straße in Blekendorf, da fehlte nicht viel zum Überlaufen!

KERAMI'CO
202
KAKÖHL



Restaurant Futterkiste

Gutbürgerliche Küche

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

**Burgunderschinken,
gefüllten Nacken,
Grillhaxen.**



Kurt Nickels
Schlendorfer-Strand
Telefon (04382) 1253

Der Bauausschuß hatte über einen Antrag der WGB zu entscheiden, den Bauhof der Gemeinde in das neue Gewerbegebiet in Kaköhl zu verlegen. Begründung: Damit wären eine zentrale Lage, eine Ausdehnungsmöglichkeit und eine Verschönerung des Blekendorfer Ortsbildes gegeben. Die Mehrheit lehnte den Antrag ab. Begründung: Der Bauhof liege so versteckt, daß er in Blekendorf kaum zu erkennen sei, bis zur Fertigstellung des Gewerbegebietes würde es noch Jahre dauern, auch wären die Kosten für Umzug und Neubau unverantwortlich hoch.

Im Umweltausschuß wurde die Werkstatt für Biotop-Pflege beauftragt, die Eiche am Ehrenmal in Kaköhl zur allgemeinen Sicherheit zu sanieren. Dazu soll das Totholz aus der Krone entfernt werden. Die Werkstatt rät außerdem, wegen der Wasser- und Nährstoff-Konkurrenz die Rasenfläche abzutragen. Über diese Empfehlung soll noch mit der Kaköhler Gilde gesprochen werden.

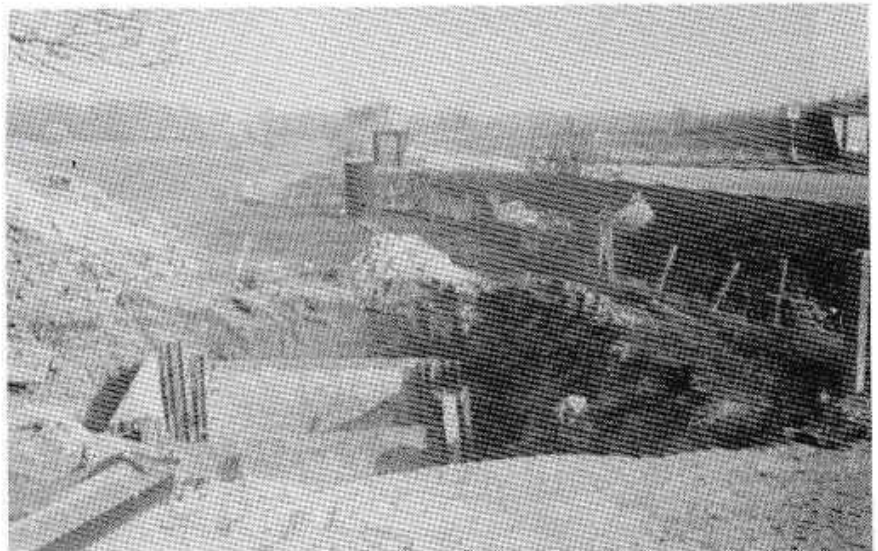
An die obige Werkstatt wurden die Aufträge für 2 Streuobstwiesen auf Gemeinde-land einstimmig vergeben. Für ca. 6.800 DM werden in der ehemaligen Kiesgrube in Rathlau-Kolonie u.a. 25 Obstbäume und weitere 15 auf einer Fläche am Möschenberger Weg in Nessendorf gesetzt. Beide Flächen werden in Zukunft extensiv genutzt.

An den Finanzausschuß hatte die WGB den folgenden, durch einen Pressebericht auch in der Öffentlichkeit heiß diskutierten Antrag gestellt:

" Der Ausschuß möge beschließen, Räumlichkeiten in Kaköhl für einen Kaufmanns-laden mit Lotto/Toto usw. mit geringer Miete zur Verpachtung an interessierte Gemeindeglieder bereitzustellen."

Der Ausschuß begrüßte einmütig das Ziel, hält den Weg aber für schwierig. Erst muß eine geeignete Person und dann eine geeignete Örtlichkeit gefunden werden. Sollte sich jemand finden, würde die Gemeinde das Vorhaben sehr begrüßen.

Große "Wühlereien" in Futterkamp: Hier entsteht eine Pumpstation der zentralen Abwasserbeseitigung. Eine noch größere wird gegenüber der Futterkamper Mühle eingebaut. Im Hadorn und in der Alten Weide wurden Freigefälle- und Regenwasserkanal neu verlegt. Im Juni sind die ersten Hausanschlüsse zu erwarten.



In Sehendorf endet die Kreisstraße an der Telefonzelle bei der Kurverwaltung und wird auch bis dorthin vom Kreis unterhalten. Da die Fa. Asphaltmischwerk Eutin gerade im Ort die Straßen "Belvedere" und "Im Winkel" mit einer neuen Verschleißdecke versieht und das Rondeel bei der Kurverwaltung im schlechten Zustand ist, hat der Kurausschuß das Aufbringen einer neuen Verschleißdecke am Rondeel durch die Firma für ca. 4000 DM beschlossen.

Und hier noch einige Meldungen in kürzerer Form:

- ▶ Bootstaufe: Am Pfingstsonnabend wurde am Strand das DLRG-Boot "Lettau II" von Heidi Ehmke getauft. Viel Lob gab es auch für die im gleichen 'Atemzug' übergebene neue Wachstation: Amtsvorsteher Wehrend und DLRG-Landeswachleiter Froberg betonten die gelungene optische wie funktionale Gestaltung des Gebäudes.
- ▶ Gildeweg: In diesem Jahr soll der Gildeweg in Kaköhl in ganzer Länge gründlich saniert werden, das beschloß der Wasser- und Wegeausschuß.
- ▶ Gebührensatzung: Der letztgenannte Ausschuß arbeitet in nichtöffentlichen Sitzungen im Amt eine Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung aus. Dann wird in öffentlicher Sitzung das Ergebnis vorgestellt und der Gemeindevertretung eine Empfehlung über die Höhe der Anschlußbeiträge und der Abwassergebühren gegeben.
- ▶ Belohnung: Vandalen haben sich an den Bushaltestellen in Kaköhl (mehrfach) und Futterkamp ausgetobt. Hier ist eine Belohnung ausgesetzt worden für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen können.

Bei der Abfallwirtschaft am Sehlendorfer Strand hat sich in den letzten Jahren viel verändert:

Früher gab es nur die blauen Tüten für den gesamten Müll, verbunden mit extrem hohen Kosten für die Gemeinde.

In den letzten beiden Jahren ist die Gelbe Tonne hinzugekommen (wie der Gelbe Sack für Dosen und Plastik vorgesehen), neben den blauen Restmülltüten.

Jetzt und in Zukunft wird die Gelbe Tonne bleiben (auch für Verbundmaterialien, Metallverpackungen, Einweggeschirr und sonstige Kunststoffe).

Neu wird die Blaue Tonne eingeführt, so wie die Grüne Tonne zu Hause für Pappe, Papier, Zeitungen und Zeitschriften gedacht. (Im Interesse einer bundeseinheitlichen Regelung wird ohnehin demnächst die Grüne Tonne zur Blauen Tonne umgefärbt werden)! Daneben verbleiben die Restmülltüten, die zum Schutz gegen die Möven in Plastikbehältern befestigt werden.

Resultat des Ganzen: Es wird weniger Restmüll und mehr Recycling geben, also billiger (und vor allem umweltfreundlicher) sein!



Strandreinigung einmal anders: Mit einem neuen Reinigungsgerät wird der Strand geharkt, der Unrat aufgesammelt und über ein Laufband in den hinteren Behälter befördert.

So kamen vier große Haufen Räumgut zusammen, die zur Befestigung wiederverwendet werden müssen.

Unternehmer Arens aus Friedrichsholm sorgte so für einen hervorragend präparierten Strand in Sehlendorf. Nun kann das Sommerwetter kommen.

Seite 8

Zusätzlich unternimmt die Gemeinde noch mehr zur Abfallvermeidung am Strand. In einem Gespräch der beteiligten Geschäftsleute und der Gemeinde mit dem Gewerbeabfallberater des Kreises wurde folgendes als Ziel festgestellt:

1. Verzicht auf Einweggeschirr und -besteck. Hier sollen zunächst die Gäste von den Campingplätzen zum Mitbringen eigenen Geschirrs und Bestecks erzogen werden. Beim Außer-Haus-Verkauf an Tagesgäste ist in diesem Jahr noch keine Regelung mangels geeigneter preiswerter Angebote möglich.
2. Verzicht auf Dosenverkauf. Die gesamte Verkaufspalette wird auf Pfandflaschen umgestellt. Lediglich für 2 nur in Dosen angebotenen Produkte gibt es eine Ausnahme.
3. Verzicht auf Portionsverpackungen. Diese sollen auf wiederverwertbare Flaschen umgestellt werden (Ketchup, Mayonnaise, Kaffeesahne usw.)
4. Die Gewerbetreibenden werden ihren Drang und ihr Altfett entsorgen lassen. Diese Regelungen sollen ab 1.Juni gelten und im Herbst in einem Erfahrungsaustausch überprüft werden.

Mit dieser Art der Abfallwirtschaft wäre Blekendorf die erste Gemeinde im Kreis Plön und hätte eine Pilotfunktion, die sich auch werblich nutzen lassen würde. In einem zweiten Schritt wären die Campingplätze an die Vereinbarung anzuschließen, ebenfalls die Gaststätten in Sehlendorf und in der Gemeinde.



Inh. Andrea Vorbeck - Meisterbetrieb
Mühlenstraße 2, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381/9770

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - 24327 Kaköhl

Di-Fr von 9 bis 18 Uhr

Sa 8-13 Uhr. Montags geschlossen.

Ihre Anmeldung

nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!

Telefon 04382/381

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest all hört vun dat Patt?

Hinnerk: Jo, dat heff ik. Gifft dat bi't Schachspeelen. Denn is dat Spill toenn, beide sünd lieke stark, un keen kann mehr winnen. Kannst ok 'unentschieden' to seggen.

Klaas: Du weest je good Bescheed!

Hinnerk: Wat du wull denkst! Un een Patt is nich schön, man dat is jümmers noch beter as een Matt! Denn hest verloren, kannst nix mehr moaken.

Klaas: Worüm heff ik wull vun dat Patt anfangen?

Hinnerk: Och, ik weet, du meenst dat Patt in de Gemeindevertretung vun de letzde Woahl. De SPD hett je wedder ehr söben Lüüd doarbi, man dat sünd nu je alltohoop veerteihn.

Klaas: Genau. Un de CDU hett veer un de nie WGB hett dree. Dat sünd nochmoal söben. Dat is denn een Patt.

Hinnerk: Nee, dat mutt nich sien. Dat gifft blots denn een Patt, wenn sick de Parteien nich eenig sünd, un wenn denn ok noch CDU un WGB sick eenig sünd, sünst nich.

Klaas: Doar hest du recht!

Hinnerk: De SPD hett je nich mehr alleen de Mehrheit, man gegen ehr söben Stimmen löppt nix. Wenn de annern wat dörchsetten wüllt, denn mööt se jümmers mit de SPD wat uthecken. "Mitnanner", as dat vör de Woahl de WGB seggt hett.

Klaas: Un dat is je ok good anfangen. Vör de erste Sitzung harrn sick de dree Sieden tosamensett un hebbt sick över all de Postens un Utschüsse eenigt.

Hinnerk: Dat is je ok richdi so.

Klaas: Un as denn de Börgermeisterwoahl keem, doar hebbt all veerteihn för Hans-Peter Ehmke de Hand hochböört. Dat hett dat hier noch nich geven!

Hinnerk: Dat kannst je wull an de Woahlstimmen afläsen, dat de Wählers dat so hebben wüllt.

Klaas: Dat is wull so. Un düsse Sitzung weer so harmonisch, un de weeren sick so eenig, doar kunnst di blots över wunnern.

Hinnerk: Wat meenst du, blifft dat so?

Klaas: Ik glööv dat nich. Man de tweete Sitzung weer ok recht friedli. De schüllt sick je ok strieden, wenn dat um den richdigen Wech geht. Man nu mööt sick jümmers tominnst twee Sieden (de SPD un noch een anner) eenig sien, sünst gifft dat een Patt un denn geht nix mehr vöran.

Hinnerk: Un dat dörf nich sien.

Klaas: Richdi. Un nu wüllt wi uns moal beluern, wat dat nu afgifft. Dat geht je nu düssen Sommer um de Satzuung för de Schietwoater-Gebühr, denn kriegt wi to sehn, wat dat mit de Harmonie op sick hett!



Ein herzliches Dankeschön
unseren Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer
Stimmabgabe am 20. März dafür gesorgt haben, daß
wir wieder alle 7 Direktmandate gewinnen konnten
und Hans-Peter Ehmke unser Bürgermeister bleibt!

Kriegsteilnehmer aus unserer Gemeinde

Folge V

Wir setzen die Reihe der Teilnehmer des 1. Weltkrieges aus Blekendorf (mit Futterkamp, Sechendorf, Sehlendorf, Tivoli) fort. Unsere beiden Abbildungen zeigen die unterschiedlichen Einstellungen zu diesem Krieg, der zu Beginn begeistert angegangen wurde.

- 46) Wilhelm Prehn sen., geb. 1873 in Gottesgabe, diente 94-96 beim Garde-Rgt. z. Fuß, 1915 Landsturm Inf. Ers. Btl. Neumünster, im Aug. zur Kais. Werft entlassen, später Landarbeiter in Blekendorf
- 47) Wilhelm Prehn jun., Sohn des Vorigen, geb. 1900 in Blekendorf, 1918 zum Res. Inf. Rgt. eingezogen, versetzt zum Art.-Depot Brüssel, 3. Dez. 18 entlassen
- 48) Hermann Schwien, Landarbeiter in Blekendorf, geb. 1900 in Rathlau, 21. 6. 18 zum Res. Inf. Rgt. in Lübeck eingezogen, 4. Dez. 18 entlassen
- 49) Leo Schröder, Sohn des Forstarbeiters Georg Schröder in Blekendorf, 11. 2. 91 geboren, 1914-18 in Frankreich Kriegsteilnehmer, EK II
- 50) Ludwig Schröder, geb. 21. 11. 94, Bruder des Vorigen, nahm 1914-18 am Feldzug in Frankreich teil, EK II, Verwundungen: Granatsplitter im Oberschenkel, Schuß durch den Arm, Augenverwundung
- 51) Willi Schröder, geb. 4. 10. 89 als Bruder des Vorigen, auch 14-18 in Frankreich mit dem EK II ausgezeichnet, verwundet



DER SEGEN DES MILITARISMUS

- 52) Johannes Landt, Vogt auf Futterkamp, geb. 21. 10. 89 in Döhnsdorf, diente 1909-11 beim Garde-Rgt. zu Fuß, 1914 in Rußland, an der Hand verwundet, dann in Belgien, wieder im Osten, 14-15 Lazarett und Genesungsheim, Pferdeburche bis 18, dann entlassen
- 53) Emil Lübker, geb. 18. 10. 95, 1916 zur Res. Inf. nach Heide, dann Verdun und bis Jan. 18 in diesem Raum, wg. Krankheit ins Lazarett, im Juni Unfall, 5. Dez. entl.
- 54) Hermann Boller, Landmann in Blekendorf, Schmied bei Südel in Sechendorf gelernt, Sohn des Landarbeiters Heinr. Boller, 1916 zu den Garde-Gren., Masch. Gew. Kp. bis 1918 in Frankreich, Ek II, 10. 1. 1919 entlassen
- 55) Johann Kock, geb. 22. 3. 77, diente beim Garde-Res. Inf. Rgt., Landarbeiter und Vogt auf Friederikenthal, 1915 erst im Osten, dann Westen und wieder Osten, zul. Maaß-Stellung, EK II, Verwundeten-Abzeichen
- 56) Willi Lüth, Gastwirt und Landmann in Blekendorf (Trotzkrug), geb. 18. 4. 98 in Döhnsdorf als Sohn des Hufenpächters Heinrich Lüth (Reuterweide), diente b. Inf. Rgt. 49 in Gnesen, 1917-18 im Krieg (Flandern) verwundet 22. 7. 17, Amputation des Unterschenkels, EK II, entlassen 1. 8. 1918
- 57) Willy Schlünzen, Stellmachermeister in Blekendorf, geb. 6. 4. 79 in Kaköhl, 1915 zum Inf. Rgt. 172 nach Offenburg eingezogen, später Feldart. Rgt. 66 in Straßburg, eingesetzt im Westen, EK II, entlassen 14. Dez. 1918
- 58) Heinrich Ruser, Bauer in Blekendorf (Hinterm Bach), Sohn des Hufenpächters Ernst Ruser, 1903-05 Feld. Art. in Bahrenfeld, bei der Mun. Kol. im Westen eingesetzt, EK II, 1918 Gefreiter, 19. Dez. 1918 entlassen
- 59) Heinrich Spieckermann, geb. 7. 1. 85 in Blekendorf, arbeitete im Elektrizitätswerk Kiel, Straßenbahnnetz, unverh., hatte vorher bei Heinr. Hagen in Kaköhl gedient, nahm am Krieg in Frankreich bei einem Inf. Rgt. teil, wurde seit dem 15. 10. 18 als vermißt gemeldet, die Angehörigen haben nichts mehr von ihm gehört
- 60) Ernst Bohnhof, Sohn des Landarbeiters Heinrich Bohnhof (Lange Reihe), 1895 geboren, gefallen, wohnte bei seiner Einberufung nicht in Blekendorf
- 61) Konrad Fahrenkrog, Ziegelei- und Forstarbeiter in Futterkamp, geb. 21. 1. 96 in Blekendorf, trat beim Ers. Btl. 85 ein, Nov. 16 ins Feld, Somme, verwundet durch Art. Geschoß, Verschüttung, dann an der griech. Grenze 1917 an Gesicht und Ohr verwundet, Nov. 17 durch Stacheldraht am Auge verletzt, Sep. 18 Ohrenentzündung, am 3. 1. 19 entlassen

DORF SECHENDORF:

- 62) Paul Lübker, Bauer in Günnefelde, geb. 28. 6. 94 als Sohn des Hufenpächters Heinrich Lübker, 1914-18 beim Garde-Feld-Art. Rgt., Gefreiter, 9. 4. 18 zur Arbeit bei Fa. Krupp in Kiel entlassen, aus dem Heeresdienst 18. 11. 18 entlassen
- 63) Friedrich Runge, Landarbeiter in Sechendorf, geb. 1880 in Sielbeck, EK II, ab 1916 im Westen (u. a. Somme, Flandern, Siegfriedfront, Maasstellung), entl. 17. 12. 18

- 64) Wilhelm Kühl, Vogt auf Futterkamp, geb. 23.3.96 in Sechendorf, 1915 eingezogen, Frankr., Belg., engl. Gefangenschaft, bis Waffenstillstand in Rouen, 6.10.19 entl. EK II, Frontkämpfer-Ehrenkreuz
- 65) Christian Friedrichsen, Bauer in Sechendorf, geb. 1879 als Sohn des Hufenpächters Detlev Fr., 8.12.15 zum 1.Rgt.163 eingezogen, in Frankreich und Belgien ab 1916 eingesetzt, Frontkämpfer-Ehrenkreuz, 16.12.18 entlassen
- 66) Max Lübker, Bauer in Sechendorf, geb. 1880 in Kiel als Sohn des Heinr. Lübker, später Günnefelde, 1910-13 dreijährig Freiwilliger beim Husaren-Rgt., 1912 gefreiter, 2.8.14 zum Husaren-Rgt., beim Pferdelaazarett in Bahrenfeld, Lokstedt und Neubrandenburg, 22.3.18 zur Germania-Werft in Kiel entlassen
- 67) Wilhelm Münster, Maurer in Sechendorf, geb. 1873, 5 Kinder, diente 1898-00 beim 2. Garde-Rgt. zu Fuß, 2.8.14 Landsturm in Schwerin, 1916 in den Osten, dort Waffenstillstand 17.12.17, entlassen 19.5.18 für Hof Futterkamp
- 68) Rudolf Lübker, Landarbeiter in Sechendorf, geb. 16.2.83, 1915 zum Inf.Rgt. nach Lübeck eingezogen, im Osten am 26.7.15 verwundet, 31.10.16 als Kriegsbeschädigter entlassen
- 69) Karl Lübker, Landarbeiter in Sechendorf, geb. 4.12.1899, 19.6.1917 eingetreten, 7.4.18 ins Feld, im Westen Stellungskriege, Siegfriedstellung, 31.4.19 entlassen gestorben 19.12.1988
- 70) Friedrich Fahrenkrog, Forstarbeiter in Sechendorf, geb. 27.8.1877, diente beim Inf.Rgt. 85 von 97-99, 1915 Landwehr-Rgt. 31, im Osten und dann im Westen eingesetzt, 1918 entlassen
- 71) Hermann Lühr, Polizeidiener in Sechendorf, geb. 87 in Högsdorf (siehe auch unsere Ausgabe Nr. 31), 1914-18 im Westen eingesetzt, seit 1915 Vicefeldwebel, 1914 Schrapnellschuß in den Rücken, 1916 Nervenleiden, EK II, starb 20.8.39

DORF SEHLENDORF

- 72) Wilhelm Steffen, geb. 1882, Landarbeiter, 02-04 bei den Kgl. Garde-Gren. in Charlottenburg, 6.8.14 in den Osten, dort 25.10.14 verwundet, Gewehrschuß linker Oberarm, entl. 31.1.16 mit Rente, EK II
- 73) Julius Meier, geb. 3.9.1872 in Döhnsdorf, 93-95 b. Füs. Rgt. in Flensburg, 30.12.14 Landsturm Neumünster, von dort im Aug. 15 als Schmied zur Germania Werft in Kiel entl.
- 74) Heinrich Kardel, 1876 geb., 96-98 bei der Inf. gediend, 1914 eingez., 8.12.18 entl.
- 75) Hermann Petersen, geb. 1873 in Högsdorf, 93-95 beim Füs. Rgt. Flensburg, 30.12.14 eingez., 9.9.18 zur Arbeit auf dem Hof Sehlendorf zurückg.



Garde-Jäger-Bataillon Potsdam.

Uns treibt nicht Eroberungslust, uns beseelt der unbeugsame Wille, den Platz zu bewahren, auf den Gott uns gestellt.

4. August 1916 Wittchen II

- 76) Wilhelm Sellmann, geb. 1897 in Blekendorf, 21.9.16 nach Rendsburg eingezogen, ab Jan. 17 im Westen eingesetzt, im Okt. durch Art.-Geschoß am linken Schulterblatt und am Hinterkopf verwundet, EK II, Ehrenkreuz, Verw.-Abz., 20.12.18 entl.
- 77) Heinrich Wellendorf, geb. 1873 in Lütjenburg, 7.11.16 als unausgebildeter Landsturmpflichtiger eingezogen, Wachdienstkompanie, Ers. Batl, 4.12.18 entlassen
- 78) August Schöning, geb. 1897, Landarbeiter und Treckerführer, 8.9.16 bis 24.11.1918 gediend, Dienstgrad Fahrer, ausgebildet als Melder und Tambour
- 79) Ernst Schöning, geb. 1894 in Sehlendorf (wir haben ihn in unserer Ausgabe Nr. 15 besonders vorgestellt), 16.12.14 Ersatz-Rekrut, 3.3.15 in den Westen, 26.2.19 entlassen, EK II, Verw.-Abz., Frontkämpfer-Ehrenkreuz, verstorben am 29.7.1991
- 80) Ernst Jipp, Hufenpächter, 4.12.15 zum Rekrutendepot nach Köln eingezogen, 1916 im Westen eingesetzt, ab Feb. 17 im Osten, 15.11.18 entlassen
- 81) Karl Friedrichsen, genannt Boller, Landarbeiter, geb. 1871 in Bläkendorf, 26.10.1916 bei der Fuß-Art, ausgebildet als Fahrer vom Sattel, im Westen eingesetzt, zuletzt beim Pferdelaazarett 218, 15.12.18 entlassen

TIVOLI (SEHLENDORFER STRAND)

- 82) Leo Rathje, Bootsbauer in Tivoli, ab 1914 bei den Pionieren in Harburg, wurde zum Unteroffizier befördert, EK II
- 83) Heinrich Rathje, 1908-11 bei der Marine gediend, Torpedo-Obermatrose, geb. 1887, machte den gesamten Krieg als Obermatrose mit
- 84) Franz Rathje, Fischer in Tivoli, wie seine Brüder in Sehlendorfer Strand geboren, war von 1917-19 als Minenmatrose bei einer Minenabteilung im Krieg. Es fehlt in unserer Aufzählung Adolf Bünjer aus Futterkamp, später Blekendorf (Alter Krug). Seine Kriegserinnerungen folgen in der nächsten Ausgabe



Das Foto der "Großen" muß aus dem Jahr 1953 sein (evtl. auch noch 1954). Es wurde auf dem Schulhof aufgenommen, vor dem Fußballtor (ein Pfosten ist zu sehen) in Richtung Heisterberg, ganz hinten der Wald). In Klammern stehen bei den Mädchen die jetzigen Familiennamen, soweit bekannt. In diesem Herbst ist übrigens ein Treffen dieser Klasse geplant, auch Lehrer Tosch wurde eingeladen. Oben v.l.: Eckhard Reich, Jürgen Harmuth, Erich Seemann, Günter Stark, Hans Freese, Reinhard Geest, Alfred Broschehl, Bruno Ruser, Otto Rusch, Ortwin Gerbert, Theo Jähn.

2.Reihe v.o.: Marga Meß (Jach), Erika Meier (Westphal), Elly Broschehl (Münster), Carmen Schulz, Frieda Boller (Pechtl), Ingrid Schröder (Schäch), Elke Dreesen (Moyseszick), Dita Meier (Lamp), Ursula Handt (Klut), Ellen David (Prahll).

3.Reihe v.o.: Margot Pallagst (Goy), Erna Scheunemann (Graage), Kristin Becker, Ingrid Pallagst, Christel Rohde (Jung), Lehrer Ernst Tosch, Erika Broschehl (Dömski), Rosemarie Rohde (Hingst), Ilse Werner (Bergers), Sabine Gesk (Lamp), Brunhilde Koslowski.

Vorne: Gertrud Prehn, Walter Lühr, Werner von Oldenburg, Walter Becker, Heinz Becher, Hans-Hinrich Schröder, Klaus Engfer.

Vor den Sommerferien 1954 wurde Lehrer Hanns Müller in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger war Emil Jacobsen aus Stein (der 1956 aufgrund einer Revision nach Angeln versetzt wurde). Für diesen kam dann Irmgard Wolff an die Schule. Am 30.9.1957 schied der Lehrer Kurt Koplín nach einer Gesamtdienstzeit von 44 Jahren (davon 12 in Blekendorf) aus Gesundheitsgründen aus dem Amt und verzog nach Eutin. Hans Makoben aus Bokelholm im Kreis Rendsburg wurde neuer Schulleiter der mit 85 Kindern besetzten 2klassigen Schule. 1958 begannen die Debatten um einen Schulneubau, wobei lange Zeit auch der Bau zweier neuer Schulen in Kaköhl und Blekendorf im Gespräch war.

Am 15.4.58 übernahm Ingeborg Kollmann (vorher Schönberg) die dritte Klasse, der Pastor Haack einen Raum im Pastorat zur Verfügung gestellt hatte. Im gleichen Jahr wurde auch das Kinderfest erstmals im "Trotzkrug" gefeiert, da der Saal bei Osbahr unbrauchbar geworden war. Jetzt gab es für jede Klasse ein Königspaar. Die Königspaare bis dahin waren:

1947: Martha Wohler, Ewald Becker
 1949: Waltraut Kunkel, Hans Friedrich
 1951: Anna Rönnfeld, Klaus Lühr
 1953: Erika Meier, Heinz Becher
 1955: Rosemarie Rohde, Peter Kardel
 1957: Traute Bioly, Jürgen Schwarz

1948: Margot Pommerening, Hartmut Dräger
 1950: Ingrid Schröder, Hans Friedrich
 1952: Erna Freese, Egon Wellendorf
 1954: Ute Schlünzen, Klaus Engfer
 1956: Erika Broschehl, Gerhard Koht

Jahreshauptversammlung

Keine besonderen Ereignisse gibt es von den Hauptversammlungen der Rathlauer und der Blekendorfer Gilde zu melden. Neben der Erledigung der Regularien (Kassenprüfung, Kassenbericht, Kassenprüferwahl) wurde in Nessendorf Karl-Heinz Rixneu in den Vorstand gewählt. Bestätigt wurde auch Holger Ehlers als Vorsitzender. Bei der Blekendorfer Gilde ging es auch um die geplante Modernisierung des Schießstandes (Anzeige, Gebäude). Für den verstorbenen Kuno Lühr wurde Hans-Werner Bastian für den Bezirk Futterkamp-Sechendorf in den Vorstand gewählt.

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Blekendorf



Das sind drei der vier bereits mehrfach erwähnten Feuerwehrkameradinnen der Kaköhl-Blekendorfer Wehr. Wie es scheint, allerbesten Laune v.l.: Annette Kröger, Ursula Schwarck und Regina Kagerbauer. Es fehlte Kersten Stucht.

Auch das Jahr 1993 war für die 92 aktiven Feuerwehrkameraden ein ruhiges Jahr. Davon konnte Gemeindeführer Emil Ruser in seiner Jahresbilanz berichten. Neuer stellvertretender Gemeindeführer wurde Otto Südel als Nachfolger von Kuno Lühr.

Das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40jährigen Dienst in der Feuerwehr wurde an Löschmeister Peter Lübker verliehen.

Für 20jährige Mitgliedschaft bekamen

Manfred Dittmann,
Jürgen Klodt,
Reimer Mohr,
Stefan Schwien
u. Manfred Stucht

den 2. Ärmelstreifen.

Zufrieden zeigte sich Ruser über den Ausbildungsstand und über den Ausrüstungsstand der Wehren.



Hier sei die Gemeinde Blekendorf vorbildlich und habe immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Wehren. Am Ende der Versammlung wies Dieter Falkowski in einem Vortrag auf die Sicherheit bei Hilfsaktionen hin.

Auch bei der Versammlung der Nessendorfer Wehr war die optimale Sicherheitsausrüstung von Wehrführer Uwe Colmorgen lobend erwähnt worden (Schuhe, Handschuhe, Helme, Visiere, Nackenschutz). Hingewiesen wurde darauf, daß nur beim Tragen der vollständigen Sicherheitsausrüstung der Versicherungsschutz gewährleistet ist.

Neu aufgenommen wurden zwei Kameraden: Norbert Gehl und Bernd Nagel. Nach 33 Jahren Dienst wurde Otto Holst in die Ehrenabteilung verabschiedet. Er hat lange Jahre als Schriftführer im Vorstand der Wehr gewirkt.

bertram dietel

Lütjenburger Straße 19 · 24327 Kaköhl
Tel. 0 43 82/ 6 03 u.5 28; Fax 0 43 82/5 60



- Erdarbeiten
- Stemmarbeiten
- Abbruch
(auch in Gebäuden)

Ausführung der Arbeiten mit Geräten von
1 bis 20 Tonnen, ab 1 Meter Breite

Stunde ab DM 60,- + MwSt.!

Betonring 1m 48,-DM

KG Rohr, 125mm Ø, 5m lang 29,50 DM

Normales Jahr beim SC Kaköhl

So beschrieb der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen das abgelaufene Jahr auf der Jahreshauptversammlung des Vereins.

Die Mitgliederzahl ist trotz Beitragserhöhung stabil mit mehr als 400, ein besonderer Boom war bei der Jugend (Fußball und Turnen), viel Gutes auch aus der Tischtennisabteilung zu berichten.

Die regelmäßigen Veranstaltungen (Volkswandern, Vereinsfahrt, Kameradschaftsabend und Kinderfasching) waren erfolgreich; die Übungszeiten sind so umfangreich, daß die (zu kleine) Blekendorfer Halle fast schon aus den Nähten platzt. Immer mehr Übungsleiter besuchen Kurse und bilden sich fort, ein weiterer Gewinn für den Verein.

Geehrt wurden: Klaus Kunze (langjähriger Betreuer der 1. Herren) mit dem Pokal des Bürgermeisters Hans-Peter Ehmke für besondere Verdienste um den Verein; Heiko Falkowski als „Fußballer des Jahres“ (sportliche und menschliche Verdienste); Matthias Petersen als „Jugendfußballer des Jahres“ und Jörg Rickert für Verdienste um die Jugendabteilung. Die silberne Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft erhielten Otto Moyseszick, Dieter Ebsen und Gerd Ebsen.

Gerd Ebsen mußte in seinem Kassenbericht trotz der Beitragserhöhung auf eine nach wie vor enge Kassenlage hinweisen. Dabei hat der Verein vielen Sponsoren und Spendern zu danken, die eine Rekord-

summe auf die Beine brachten. Ohne diese lobenswerte Hilfe wäre der Vereinsbetrieb nur mit den Beiträgen gar nicht durchzuführen. Dafür wurde allen Spendern und Sponsoren besonderer Beifall gezollt.

Bei den Wahlen gab es fast durchweg Wiederwahlen: Gerd Thiessen als 1. Vor-

sitzender wurde ebenso für 2 Jahre bestätigt wie Marianne Vorbeck als Schriftführerin. Bei den Vertretern des Turnworts ist Maren Schwab neu für Heidi Ehmke dabei, die nach mehr als 10 Jahren Betreuung der Mutter-Kind-Gruppe mit einem Blumenstrauß verabschiedet wurde. Beisitzer wurde Dirk Schröder.

Mit einigen Änderungen der Satzung endete die harmonisch verlaufene Versammlung im Gasthaus Siewers in Kaköhl.



Nach den Ehrungen, v.l.: Gerd Ebsen, Jörg Rickert, Heiko Falkowski, 2. Vors. Gerlinde Müller, 1. Vors. Gerd Thiessen, Heidi Ehmke, Dieter Ebsen, Otto Moyseszick.

"Lütjenburger Kurier" v. 7.4.94

Seite 15

Frei Haus!

Nur keine Umstände: Unser Lieferservice bringt Ihnen die bei uns gekaufte Ware im Mindestwert von DM 150,- nach Hause.



Natürlich kostenlos!

 **workshop**

J. H. Bandholtz
Lütjenburg/Holst.
Markt 6, Tel. 0 43 81/320

Beim Ortsverein Kaköhl des Deutschen Roten Kreuzes konnten in diesem Jahr immerhin zehn Ehrennadeln an treue Mitglieder vergeben werden.

DRK Gold (40 Jahre): Ingeborg Kagerbauer, Silber (25 Jahre): Inge Dunker, Marga Jach, Elke Hansen, Lore Nothdurft, Lisa Paustian, Ilse Rohwedder, Ute Siewers, Käthe Wiesner, Hans Kroll. Bei aller Freude äußerte die Vorsitzende Elsbeth Köpke aber auch ihre Besorgnis über den fehlenden Nachwuchs, denn die meisten der immerhin 155 Mitglieder gehören den älteren (weiblichen) Jahrgängen an. Leider ist auch die Zahl der Blutspender zuletzt drastisch zurückgegangen. Der Organisationsleiter des Blutspendedienstes aus Lütjensee führte dies in seinem Referat auf die Presseveröffentlichungen über unseriöse Praktiken zurück und legte Wert auf die Feststellung, daß beim DRK keine Sicherheitsbedenken bestünden.

KAMERAS

FILME

FARBILDER

PASSFOTOS

sofort zum Mitnehmen

Foto Grunenberg
Neuwerkstraße - 24321 Lütjenburg

ES GIBT GELEGENHEITEN, DIE NICHT WIEDERKOMMEN

Okkasione haben es so an sich, daß man nicht mit ihnen rechnet und oft nicht das nötige Bargeld mit sich führt. Gut, wenn Sie in solchen Fällen ganz einfach die richtige Karte ausspielen können: die EUROCARD der Sparkassen. In weltweit mehr als 9 Millionen Akzeptanzstellen gilt sie

als Zeichen Ihrer besonderen Bonität.

Außerdem bietet sie Ihnen Zinsgewinne durch nachträgliche monatliche Abrechnung und macht bei Mietwagen die Kautions überflüssig.

Alles in allem eine Karte für Leute, die auch sonst gute Karten haben.

wenn's um Geld geht . . .

SPARKASSE KREIS PLÖN

Seite 16



Höchste Zeit zum Kurswechsel

Neu
Renault
Laguna



✦ **vom Einstieg zum Aufstieg:** vom 1,8 l RN 66 kW (90 PS) bis zum 3,0 l V6 123 kW (167 PS)

✦ **von außen:** Kraft-Dynamik in Form gebracht

✦ **von innen:** Ruhe + Komfort für Fahrer + Familie

✦ **aktive + passive Sicherheit in Serie:** 4 Sensor-ABS, Servolenkung, Airbag, kontrollierte Knautschzonen, Seitenaufprallschutz, Gurtschraffer, ...

✦ **„lang lebe der Fortschritt“:** neues Qualitätsniveau, Euro-96-Abgasnorm, hohe Schalldämmung, Pollenfilter, 90% recycling-fähig, ...

Um zu entdecken, wie nou er wirklich ist, müssen Sie fahren und mitfahren: höchste Zeit für das neueste „Auto zum Leben“.

Nichts an ihm ist Zufall

Autohaus
Scheibel
Lütjenburg ☎ 04381/83 21
Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof


RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

ab DM 29.500,-

Was noch zu berichten ist

Seit nunmehr gut 25 Jahren veranstaltet der SC Kaköhl am Pfingstmontag seinen Volkswandertag. In diesem Jahr führte die 15km lange Strecke über den Twischlag nach Rathlau, über den beim Schießplatz abbiegenden Weg nach Kolonie, dann weiter über Nessendorf, Geschenberger Weg und an dem archäologischen Denkmal Buschkate vorbei über Kaköhl zurück an den Ausgangspunkt Schule Blekendorf. Wie immer sorgten die Jungen der Jugendfeuerwehr mit ihrem 'Chef' Sönke Ruser als Streckenposten für einen reibungslosen Ablauf.



Insgesamt 111 Teilnehmer machten sich bei unerwartet gutem Wetter (nach den Güssen des Vortages) auf den Weg. Neu war das ermäßigte Startgeld von 1 DM, wer dann allerdings eine Medaille haben wollte, konnte diese am Ziel erwerben. Allgemeines Unverständnis löste nicht nur bei den Sportlern die kurzfristig angesetzte Konkurrenzveranstaltung der örtlichen CDU aus, die eine Radtour unternahm. Wozu wird dann am Jahresanfang die seit Jahren bewährte Terminabsprache aller örtlichen Vereine gemacht?

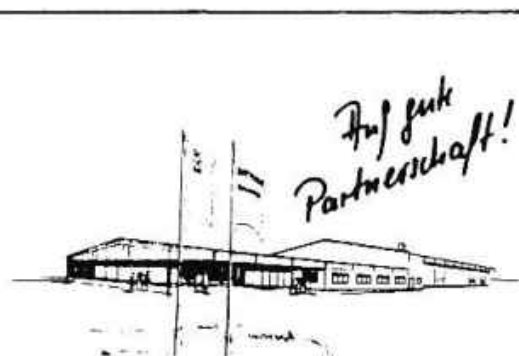
Auch in diesem Jahr wieder Osterfeuer der Landjugend am 2. April. Wer zu dieser Veranstaltung auf dem Blekendorfer Gildeplatz Gummistiefel angezogen hatte, war sehr gut beraten. Die Zufahrt war aufgrund der vielen vorhergegangenen Regenfälle ganz gesperrt worden. Trotzdem war der Zulauf enorm, man sah Fahrzeuge aus einem riesigen Einzugsbereich, die sich hier eingefunden hatten.

Der Fremdenverkehrsverein hatte auch in diesem Jahr wieder ein Ostereiersuchen am Strand organisiert. Diese Veranstaltung hat in jedem Jahr auch bei nicht so gutem Wetter ihre Teilnehmer. Regie des Fremdenverkehrsvereins auch beim traditionellen Tag der Sauberen Gemeinde am 26. März. Die Teilnehmerzahl war durchweg besser als in den Vorjahren, allerdings von Dorf zu Dorf doch sehr unterschiedlich. Hier wurden Jugendfeuerwehrleute in die 'schwächeren' Dörfer geschickt. Gelohnt hat sich die Aktion allemal, denn dafür waren die gesammelten Müllmengen groß genug.

Am Pfingstsonntag probierte der Fremdenverkehrsverein ein "Rapsblütenfest" im Landgasthof Paustian in Nessendorf aus. Leider war der Zulauf nicht sehr gut (65), aber alle schwärmten von der guten Stimmung. Zur Rapsblütenkönigin (3 Fragen aus der Gemeinde mußten beantwortet werden) wurde Monika Piper vom Rosenkamp.

Die Kaköhl-Blekendorfer Wehr hatte am 9. April zu ihrem Frühlingsfest eingeladen. Trotz der reichlichen Tombola waren nur knapp 70 Gäste ins Gasthaus Siewers gekommen.

Dagegen hatte die Sechendorfer Wehr bei ihrem Tanz in den Mai am gleichen Ort ein übervolles Haus. 220 Zahlende kamen, auch wenn ihnen nachher kein Sitzplatz mehr garantiert werden konnte.



Auf gute Partnerschaft!

Friedrich Dittmer

Baustoffe · Holz · Baumarkt
Freizeitmöbel · Gartencenter

Am Kneisch · 24321 Lütjenburg

Telefon (04381) 5611



Malermeister Karl-Heinz Röhl aus Blekendorf stiftete den jugendlichen Leistungsturnerinnen des SC Kaköhl neue Gymnastikanzüge, die auf dem Foto stolz gezeigt werden. Der Dank des Vereins und der beiden Betreuerinnen Gerlinde Müller und Sandra Hahn gilt der Fa. Röhl. Trainingszeiten sind übrigens mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr in der Blekendorfer Halle.

Vorne v.l.: Franziska Hardt, Anika Lotz, Friederike Meyer, Anna Hopp, Kersten Wellendorf, Katrin Schwarck.

Mitte v.l.: Nele Nagel, Nadia Schröder, Carla Nickel, Ramona Timm, Stefanie Komorowski, Ivonne Röhl.

Hinten v.l.: Jennifer Wilk, Lina Nagel, Nadine Komorowski, Maike Schwarck.



Nachdem die 1. Mannschaft des SC Kaköhl die Saison als Tabellendritter mit 41:19 Punkten und 102:46 Toren beendet hat, ist es noch fraglich, ob der Aufstieg gelingt. Dazu muß der TSV Schönberg mithelfen. Wenn der Kreisligazweite seine Entscheidungsspiele gegen den Zweiten aus Rendsburg/Eckernförde Ende Juni gewinnt, dann wird in der Kreisliga Plön ein Platz für den SC Kaköhl frei.

Auch wenn am Schluß die Leistungen schlechter geworden sind und in den Spielen gegen die Spitzenteams die Grenzen klar aufgezeigt wurden (1:5 gegen Dobersdorf, 1:4 gegen Plön II und 0:3 gegen Stein), so muß man mit dem Erreichten eigentlich zufrieden sein. Vor Beginn der Saison hatte keiner so ein Abschneiden erwartet! Trotz Schwächen in der Abwehr (Torwart Sven Fischer ausgenommen) und eines nicht besonders guten Mittelfeldes gelangen dem Angriff jede Menge Tore: Heiko Falkowski allein 46 und Markus Spitzer 26 Tore! Sollte der Aufstieg noch klappen, wird man ohne Verstärkungen wohl auf verlorenem Posten stehen.

Die 2. Mannschaft hat lange Zeit ein ausgeglichenes Punktkonto vorzeigen können, erst in den letzten Spielen rutschte man ein wenig nach unten, allerdings weit weg von Abstiegsorgen.

Die 3. Mannschaft hat sehr unterschiedlich gespielt und am Ende einen zufriedenstellenden Platz erreicht.

Seite 18

Tischtennis-Bilanz:

SC Kaköhl I, In der Kreisliga Platz 5 mit 19:17 Punkten. Aufstellung: Arno Lorenzen, Dr. Dieter Rothacker, Markus Schulz, Stefan Sachau, Jürgen Mottlau, Wolfgang Wörpel. SC Kaköhl II, D-Klasse Platz 3 mit 29:11 Punkten. Dagobert Vondermaßen, Gernot Lorenzen, Heinz Becher, Dirk Rüder, Werner Siebers.

SC Kaköhl III, E-Klasse Platz 7 mit 17:19 Pkt. Michael Marthold, Klaus Griesbach, Peter Hansen, Klaus Engfer. SC K IV, F-Kl. Platz 4, 29:15 Pkt. Manfred Wellendorf, Bernd Schöning, Andreas Maicher, Rolf Hoffmann, Jens Schöning.



Auch in diesem Jahr wieder

Sportabzeichen

beim SC Kaköhl



Training und Abnahme:
montags, 17-19 Uhr
Sportplatz Blekendorf

Informationen bei
Gerlinde Müller,
Tel. 5354



Ford. Wir tun was.

Runter von der Straße.

Ab zu uns. Bis zu 3000,- DM

Alt-Auto-Prämie kassieren!

Deutschlands Straßen sollen noch sicherer und sauberer werden. Wir tun was dafür! Bringen Sie uns Ihren 10 Jahre oder älteren Pkw. Beim Kauf eines neuen Ford Pkw entsorgen wir Ihren „Alten“ und belohnen Ihre saubere Tat, je nach Fahrzeugzustand, mit bis zu 3000,- DM. Ist das ein Angebot?

Übrigens: Auch über Finanzierung und Leasing können Sie ganz offen mit uns reden.

Wir machen Ihnen ein Angebot der Ford Bank.

Seit über 25 Jahren Ihr Ford-Haupt Händler

Autohaus Seemann

24321 Lütjenburg - Tel. 04381-6001

Termine in der Gemeinde:

Mittwochs 15.30-17 Uhr Sprechstunde des Bürgermeisters, Kurverwaltung Sehlendorf, ☎ 04382/557 (bitte möglichst vorher Termin vereinbaren)

POST

9.00 bis 11 Uhr
14.30 bis 16 Uhr
mittw.u.sonnabds.
nur vormittags
☎ 04382/592

Kreissparkasse

Mo, Di, Mi, Fr nur vormittags
9-12 Uhr, Do nur nachmittags von 14-18 Uhr
☎ 04382/277



- | | |
|----------------------|--|
| Sonnabend, 11. Juni | Gildefest der Kaköhler Gilde, nachm. am Gildeweg, abends im Gasthaus Siewers |
| Sonnabend, 18. Juni | Gildefest der Rathlauer Gilde, nachm. am Geschenberger Weg in Nessendorf, abends im Gasthaus Paustian |
| Sonntag, 19. Juni | Familienradtour der AsF, Start 10 Uhr Parkplatz Schule Blekendorf |
| Freitag, 1. Juli | 18 Uhr Bauerninfo, Campingplatz Platen in Sehlendorf |
| Sonntag, 3. Juli | Fest der Kirchengemeinde, 14-18 Uhr, rund ums Gemeindehaus |
| Freitag, 8. Juli | Blasmusik des Fremdenverkehrsvereins, b. Mansfeldt in Kaköhl |
| Sonnabend, 9. Juli | Kinderfest der Grundschule Blekendorf, 15-17.30 Uhr |
| Sonnabend, 23. Juli | "Sommernachtsball" der Nessendorfer Wehr, Gasthaus Paustian |
| Freitag, 29. Juli | Blasmusik des Fremdenverkehrsvereins, b. Bleck in Futterkam |
| Sonnabend, 6. Aug. | Sandkuhlenfest der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr, bei Schröder am Kornhof |
| Freitag, 12. Aug. | Dorffest der Nessendorfer Feuerwehr, Gerätehaus |
| Sonnabend, 13. Aug. | Rathlau-Rallye, Auskünfte u. Meldung bei Eckh. Hanusch |
| Sonnabend, 20. Aug. | 15. Sommerfest der SPD, Sportplatzgelände Blekendorf, 15-17 Uhr Kinderspielstände, Kaffeetafel, 19 Uhr lustiger Fußball, Blasmusik, Grillfete mit Musik und Tanz |
| Donnerstag, 25. Aug. | Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, 19.30 Bürgerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Presse und Aushang |
| Sonnabend, 27. Aug. | Laternelaufen des FVV, 16 Uhr Laternebasteln am Strand, 20.30 Uhr Laternelaufen ab Parkplatz in Richtung Tivoli |
| Montag, 29. Aug. | Blutspenden beim DRK, ab 17 Uhr Gemeindehaus Blekendorf |
| Sonntag, 4. Sep. | "Blekendorfer Zeitung" Nr. 34 erscheint |

GRÜNE TONNE und GELBER SACK Sehlendorf und Sehlendorf: mittwochs, 22. Juni, 20. Juli, 17. August
LEERUNG bzw. ABHOLUNG restliche Gemeinde: montags, 27. Juni, 25. Juli, 22. August

**Wenn Sie rot sehen,
müssen Sie
nicht gleich
schwarz sehen:**



**Fernseh-Reparaturen
schnell und preiswert von**

Radio - HiFi
TV - Video
Antennenbau
Kundendienst

WEYER
Fernsehen HiFi-Video

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Markt 10
24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 7791



Zentralheizung · Sanitäranlagen · Wartung und Reparatur

Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
24321 Gadendorf, Brunsberg 1, Telefon (04381) 5282

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungsanlagen

- als Warmwasserzentralheizungen mit
- Ölfeuerung
- Erdgasfeuerung
- Flüssiggasfeuerung

Reparatur und Wartung von

- Ölbrenner
- Gasbrenner
- Warmwasserbereiter

Bäder und Komfortbäder

nach IHREN Wünschen im Alt- und Neubau

Bauklempnerei

Dachrinnen, Fallrohre,
Schornsteineinfassungen



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich

Zum 85. Geburtstag:

Alwine Ewers
in Windmühlkamp
am 18. Mai

Hermann Bruhse
in Rathlau-Kolonie
am 31. Mai

Zum 80. Geburtstag:

Paula Fischer
in Blekendorf
am 16. April

Anne Ewers
in Nessendorf
am 19. April

Irene Lademacher
in Futterkamp
am 26. April

Ingeborg Skibbe
in Nessendorf
am 24. Mai



Zum 75. Geburtstag:

Hermann Lohmeier
in Rathlau
am 6. April

Erna Lotz
in Kaköhl
am 23. April

Zur Konfirmation:

Anika Boller, Blekendorf
Veronika Junge, Kaköhl
Sonja Wendt, Sehlendorf
Charlotte Wroblewski, Kaköhl
Florian Geest, Blekendorf
Markus Hadewiger, Kaköhl
Niko Herrendorf, Kaköhl
Stephan Kagerbauer, Blekendorf
Carsten Klodt, Günnefelde
Matthias Petersen, Futterkamp
Markus Schmidt, Blekendorf
Mirko Steiner, Blekendorf
Arne Thede, Kaköhl
(am 27. März in Hansühn)
Evelyn Klodt, Nessendorf
(am 24. April in Hansühn)

Vielen Dank allen Inserenten! Wir bitten um Beachtung!

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

"Blekendorfer Zeitung" - erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 750. Druck: Dannenberg, Plön. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.

Seite 20



SPIELWAREN-RUTZ
MARKTWIETE 2 · LÜTJENBURG · TELEFON 04381 / 8125 + 1429